

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 9.

Dresden, den 17. December

1842.

Achte öffentliche Sitzung am 14. December  
1842.

## Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsertheilungen. —  
Berathung des Berichts der zur Begutachtung des  
Planes wegen Einbringung eines tiefen Stollns  
in die freiberger Bergamtsrevier niedergesetzten  
außerordentlichen Deputation der ersten und zweiten  
Kammer. — Berathung des Berichts der zweiten Depu-  
tation über den Gesetzentwurf, die provisorische Steuer-  
bewilligung nach Eintritt der Finanzperiode 184 $\frac{3}{4}$  betr. —

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$  11 Uhr im Beisein von 39 Mitglie-  
dern, des Staatsministers v. Zeschau und des Regierungscom-  
missars v. Freiesleben, mit Vorlesen des Protokolls über die  
letzte Sitzung, welches genehmigt und hierauf durch v. Zedtwitz  
und Bürgermeister Schill mit vollzogen wird, worauf man zum  
Vortrage aus der Registrande übergeht.

1. (Nr. 48.) Friedrich August Hempel zu Dhorn bittet,  
seine beim Landtage 1837 an die hohe Staatsregierung abgege-  
bene und bevortwortete Petition nunmehr in allgemeine Berathung  
zu ziehen, da bis jetzt auf seine Beschwerde noch keine Abhülfe  
erfolgt.

Präsident v. Gersdorf: Dieser Gegenstand ist vor die  
vierte Deputation zu bringen.

2. (Nr. 49.) Protokoll extract der zweiten Kammer vom  
9. December 1842, das allerhöchste Decret wegen der Landrenten-  
bank betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Dieses Protokoll extract ist schon  
an den Vorstand der zweiten Deputation abgegeben worden.

3. (Nr. 50.) Petition einer großen Anzahl Fabrikanten  
und Gewerbetreibenden zu Bittau, Herrnhut, Dberwitz, Sibau,  
Walddorf, Ebersbach, Spremberg, Neusalza, Hirschfelde, Reh-  
nau, Schönbach, Großschönau, Waltersdorf, Sohnsdorf, Seif-  
hennersdorf, Neugersdorf, Altgersdorf, Reichenau, Mittel- und  
Oberweigsdorf, Dornhennersdorf, Seitendorf, Rosenthal, Witt-  
gendorf, Dittelsdorf, Dbercunersdorf und Bernstadt, Hinkelmann  
& Co. und Genossen, den Bau der Eisenbahn von Dresden  
nach Prag betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Dürfte an die vierte Depu-  
tation abgegeben werden können. Ich bin beauftragt, diese Petition  
angelegentlichst zu empfehlen.

I. 9.

Staatsminister v. Zeschau: Es gelangt über diesen Ge-  
genstand in der nächsten Zeit eine Mittheilung der Regierung an  
die Ständeversammlung. Wäre es daher nicht zweckmäßig, diese  
Petition, welche in genauem Zusammenhange damit steht, zu  
afferviren? Wahrscheinlich wird der Gegenstand zunächst an die  
zweite Kammer abgegeben werden. Es dürfte daher der Absicht  
der Petenten am meisten entsprechen, diese Petition bis dahin  
beizulegen.

Präsident v. Gersdorf: Da ich dies nicht mit Gewißheit  
voraussehen kann, so schlage ich doch vor, diesen Gegenstand an  
die vierte Deputation abzugeben; — indessen dürfte ein Zweifel  
nicht entstehen, daß derselbe einstweilen niedergelegt würde, nach-  
dem sich der Herr Finanzminister darüber erklärt hat. Ich bin  
gebeten worden, dieser Petition mich besonders anzunehmen, was  
aber um deswillen nicht nöthig ist, da von den geehrten Depu-  
tationen jeder Gegenstand mit gleicher Gewissenhaftigkeit bearbeitet  
wird.

4. (Nr. 51.) Der Vorstand der hiesigen Armenversorgungs-  
behörde, Herr Stadtrath Gehe, überreicht 10 Einlaßkarten zur  
Christbescheerung für arme Kinder.

Präsident v. Gersdorf: Es sind 10 Einlaßkarten vor-  
handen, und es wird angemessen sein, da sie nicht für die ganze  
Kammer ausreichen, sie einstweilen in der Kanzlei zu reponiren,  
für diejenigen der geehrten Herren, welche sich für diese Sache  
besonders interessiren. — Um Urlaub haben gebeten Herr Dom-  
herr D. Günther, von und mit dem 21. dieses Monats auf 14  
Tage. Ist die Kammer geneigt, diesen Urlaub zu genehmigen?  
— Einstimmig Ja.

Präsident v. Gersdorf: Nächstdem hat der Herr Amts-  
hauptmann Freiherr v. Welck wegen dringender Angelegenheiten  
gewünscht, von der heutigen Session entschuldigt zu werden.

Wir werden nun zur Tagesordnung übergehen können,  
und ich ersuche den Herrn Referenten Bürgermeister Schill, den  
Vortrag zu übernehmen über den von einer früher niedergesetzten  
außerordentlichen Deputation verfaßten Bericht sub C. wegen  
Einbringen des tiefen Elbstollns in die freiber-  
ger Bergamtsrevier.

Referent Bürgermstr. Schill: Ich erlaube mir, zunächst  
das allerhöchste Decret, welches an die vorige Ständeversamm-  
lung ergangen ist, in Erinnerung zu bringen.

Referent trägt dieses allerhöchste Decret vor, welches bereits  
in die Mittheilungen II. Kammer Nr. 6 S. 58 aufgenommen worden  
ist, dann fährt er fort: Beide Kammern haben in Folge dieses aller-

1